



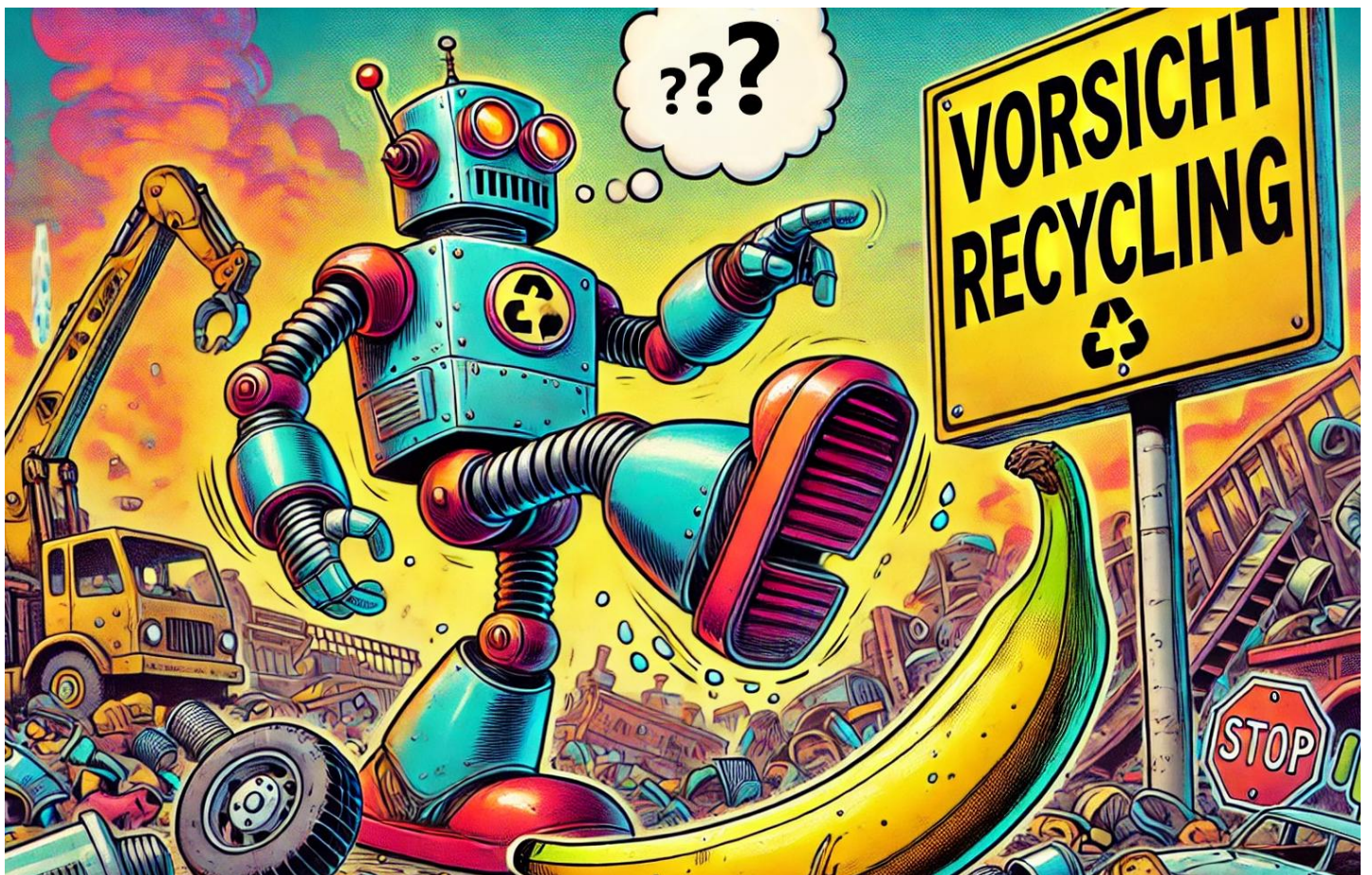
**„Von Praktikern
für Praktiker!“**

Urban Mining – Ressourcen aus Abfall

WASTEvision 2025

Schwerpunkt am 19. September 2025 in Rapperswil:

Pleiten, Pech und Pannen



Partner:

Einladung

Innovation treibt den Fortschritt voran, indem sie neue Technologien und Ideen hervorbringt, die idealerweise unser Leben verbessern. Sie ermöglicht Unternehmen, wettbewerbsfähig zu bleiben, und fördert nachhaltige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen – zumindest in der Theorie. In der Praxis sieht es oft anders aus: sowohl private Unternehmen als auch Behörden stossen immer wieder auf Hindernisse und erleben schmerzhaftes Rückschläge auf dem Weg der Innovation. Denn es gibt keine Innovation ohne Risiko.

Während bei Fachveranstaltungen in aller Regel erfolgreiche Entwicklungen vorgestellt werden, wollen wir es diesmal anders machen. Das Ziel der WASTEvision 2025 ist es, anhand realer Beispiele typische Stolperfallen aufzuzeigen und dadurch künftige Fehler zu vermeiden. Und nicht selten ist in einem Fehlschlag das Saatkorn für eine durchschlagende Innovationen verborgen: Penicilin, Teflon, Klettverschluss, Viagra. Die Referate an der WASTEvision bilden die Grundlage für eine Diskussion der Teilnehmenden – sowohl untereinander als auch mit den Referierenden.

Dabei stellen sich unter anderem folgende Fragen:

- Wie kann man verhindern, dass gut gemeinte Gesetze genau das Gegenteil bewirken?
- Warum sorgt die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft manchmal dafür, dass man sich nur noch im Kreis dreht?
- Unter welchen Umständen könnten die Abfälle von gestern die Ressourcen von morgen werden?
- Warum werden brennbare Bauabfälle selten per Bahn transportiert – und welche Rolle spielt dabei die Alpeninitiative?
- Warum sorgt eine Preissenkung beim Kunden nicht immer für Begeisterung?
- Warum setzen sich die meisten vielversprechenden Entwicklungen am Ende doch nicht durch?

Die Fachtagung richtet sich in erster Linie an Personen aus Unternehmen und Behörden, die sich direkt oder indirekt mit Abfällen, deren Aufbereitung, Recycling, Verbrennung oder Deponierung befassen. Im Fokus steht dabei nicht die Wissenschaft, sondern die Praxis.

Die WASTEvision vermittelt den Teilnehmenden einen vertieften Einblick in ausgewählte Themen der Abfallwirtschaft und zeigt Trends und technische Entwicklungen im Bereich des "Urban Mining" auf.

Ein wichtiger Aspekt der WASTEvision ist das Networking mit Entscheidungstragenden aus Unternehmen und Behörden. **Treffen Sie die Insider der "Abfallszene Schweiz" an unserer Fachtagung zum Thema "Pleiten, Pech und Pannen" am 19. September 2025!**

WASTEvision

Eine Fachveranstaltung der Umtec Technologie AG und des Institutes UMTEC der Ostschweizer Fachhochschule

Programm

Eintreffen der Teilnehmenden, Kaffee und Gipfeli	ab 9:30
Begrüssung und Einleitung Rainer Bunge, Fachstelle Rohstoffe und Verfahrenstechnik, OST Ostschweizer Fachhochschule Inhalt: Überblick zum Tagungsthema, Agenda WASTEvision 2025	10:00 – 10:10
Beachten Sie die Risiken und Nebenwirkungen! Rainer Bunge, Fachstelle Rohstoffe und Verfahrenstechnik, Ostschweizer Fachhochschule Inhalt: Rückblick auf 30 Jahre Innovation in der Umweltbranche: Forschung erfordert eine sehr hohe Frustrationstoleranz. Auch bei den Forschenden.	10:10 – 10:30
Es war einmal ein roter Teufelsstein François Boone, Geschäftsführer GEVAG Inhalt: Was die Alpeninitiative mit Müll verbindet	10:30 – 10:50
Kaffeepause	10:50 – 11:30
Gesetz vs. Realität: gut gemeint – blöd gelaufen Kurt Morgan, Geschäftsführer NEROS (Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz) Inhalt: Wenn der gut gemeinte Eingriff des Staates Fehlanreize produziert	11:30 – 11:50
Wenn sich der Kreislauf schliesst – aber keiner weiss, wohin Martin Däscher, Fachstelle Rohstoffe und Verfahrenstechnik, OST Ostschweizer Fachhochschule Inhalt: Wie die Kreislaufwirtschaft die Akteure zum Rotieren bringen kann	11:50 – 12:10
Altlasten: Der Mist von gestern ist der Dünger von morgen Ivan Züst, Leiter Produktion und Technik, Eberhard Recycling AG Inhalt: Sind heutige Altlasten die Ressourcen von morgen?	12:10 – 12:30
Mittagspause, mit Stehlunch	12:30 – 13:40
Entsorgungslogistik: Von der Panne zum Geschäftsmodell Josef Binzegger, Geschäftsleiter Recycling Spross Inhalt: Warum brennbare Bauabfälle die Bahn nicht mögen und warum sie nicht nur Müll sind	13:40 – 14:00
Tiefe Annahmepreise für Abfälle stellen Kunden zufrieden, oder? Hans Musch, Geschäftsleiter Renergia Zentralschweiz AG Inhalt: Warum kundenfreundliche Preissenkungen gemischte Reaktionen ausgelöst haben	14:00 – 14:20
Projekt Phönix: Asche zu Asche, Staub zu Staub Hans-Martin Meyer, Geschäftsführer AGIR Inhalt: Wenn eine Tangente dem Kreislauf ein Schnippchen schlägt	14:20 – 14:40
Diskussionsrunde mit allen Beteiligten, Schlusswort Moderation: Reto Vincenz, Geschäftsführer Umtec Technologie AG Inhalt: Fragen der Teilnehmenden werden durch die Referierenden diskutiert und beantwortet	14:40 – 15:10
Im Anschluss: Gemeinsame Fahrt mit dem Schiff bis Wädenswil oder Zürich Informeller Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Referierenden	ab 15:10

Details

Datum: Freitag, 19. September 2025

Zeit: 9.30 – 15.10 Uhr

Ort: OST Ostschweizer Fachhochschule, Aula
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil
(1 Gehminute vom Bahnhof Rapperswil zur Ostschweizer Fachhochschule)

Sprache: Deutsch

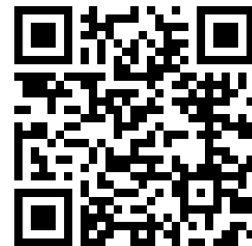
Kosten: CHF 435.- (nicht MwSt.-pflichtig)
inkl. Verpflegung, Unterlagen und gemeinsamer Fahrt mit dem Kurschiff
im Anschluss an die Fachtagung ab Rapperswil bis Wädenswil oder Zürich

Anmeldefrist: 29. August 2025

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich an unter
www.wastevision.ch/anmeldung

oder mit dem rechts abgebildeten QR-Code:



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Umtec Technologie AG. Diese sind auf der oben genannten Website verlinkt.



Rückblick auf die WASTEvision 2024